



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

**Sekretariat
Lange Straße 38
D – 26655 Westerstede**
Tel.: 04488 – 503230
Fax: 04488 – 503999
Email: info@Endometriose-sef.de

SEF c/o Sekretariat der Frauenklinik, Lange Str. 38, 26655 Westerstede

Westerstede, den 2. 10. 1999

Leitfaden für die Antragstellung

Vorbemerkungen

Die Stiftung Endometriose-Forschung entscheidet über die Finanzierung der ihr vorgelegten Anträge aufgrund der Voten ehrenamtlich tätiger, gewählter Gutachter. Sie bilden sich ihr Urteil anhand der Informationen; die der Antragsteller ihnen mit seinem Antrag gibt. Es liegt deshalb im Interesse des Antragstellers, mit der Formulierung seines Antrages die Grundlage für ein abgewogenes und sachgerechtes Urteil zu schaffen.

Im Interesse der Gutachten sollte sich ein Antrag durch größtmögliche Kürze auszeichnen. In der Regel sollte der Antrag nicht mehr als 20 Seiten umfassen. Die Anträge müssen aus sich heraus, auch ohne Lektüre der zitierten oder beigelegten Literatur, verständlich sein.

Für die Begutachtung ist eine kurze Orientierung über den Werdegang und die bisherigen Arbeiten des Antragstellers sehr wichtig. Es wird daher empfohlen, jedem Antrag ein Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten 5 Jahre und einen tabellarischen Lebenslauf beizufügen; für Erstanträge ist dies – mit Vorlage eines vollständigen Publikationsverzeichnisses – obligatorisch.

Es wird gebeten,

den Antrag mit Anlagen in doppelter Ausfertigung einzureichen.

1. Allgemeine Angaben

Antrag auf Gewährung einer Sachbeihilfe

Bitte angeben: Neuantrag oder Fortsetzung zu Geschäftszeichen.....

1.1 Antragsteller

Bei mehreren Antragstellern bitte hier zuerst denjenigen nennen, der gegenüber der SEF die Verantwortung für die Durchführung des Vorhabens sowie für die Bewirtschaftung und Abrechnung der Mittel übernehmen soll.

Es wird um folgende Angaben gebeten:

- Vorname, Name, akademischer Grad
- Dienststellung
- Geburtsdatum, Nationalität
- Institution und Institut/Fachbereich
- dienstliche Adresse
- Telefon (Vorwahl, Zentrale, Durchwahl oder Nebenstelle)
- Privatadresse
- Telefon (mit Vorwahl)
- Tabellarischer Lebenslauf und Schriftenverzeichnis (siehe Vorbemerkung)

1.2 Thema

Bitte eine möglichst präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens, die wegen der Verwendung in der elektronischen Datenverarbeitung nicht länger als zwei Schreibmaschinenzeilen sein und keine Sonderzeichen oder Formeln enthalten sollte. Bei Fortsetzungsanträgen ist zu prüfen, ob das ursprüngliche Thema noch zutrifft; ggf. sollte es aktualisiert werden.

1.3 Voraussichtliche Gesamtdauer

Bitte angeben:

- a) seit wann das Vorhaben läuft,
- b) seit wann es von der SEF gefördert wird,
- c) wie lange es voraussichtlich noch laufen wird.
- d) wie lange eine Förderung durch die SEF noch nötig ist.

1.4 Antragszeitraum

Der Zeitraum, für den Mittel beantragt werden (bis zu 24 Monate).

1.5 Zusammenfassung

Allgemeinverständliche Darstellung des Vorhabens, kurze Charakterisierung der Ziele, denen die geplanten Arbeiten dienen.

Die Zusammenfassung soll der Unterrichtung der Entscheidungsgremien der SEF über die wesentlichen Intensionen des Vorhabens dienen; sie darf nicht länger als 15 Schreibmaschinenzeilen sein.

2. Stand der Forschung, eigene Vorarbeiten

2.1 Stand der Forschung

Der Stand der Forschung soll präzise, aber knapp und nur in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für die eigene Arbeit dargestellt werden. Hier wird keine lückenlose Übersicht erwartet, sondern eine kritisch abwägende Darstellung derjenigen Hypothesen und Ergebnisse, die gegenwärtig im Mittelpunkt der Forschung auf dem gewählten Gebiet stehen, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftler. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo der Antragsteller seine eigenen Arbeiten eingeordnet sieht und zu welchen der anstehenden Fragen er einen Beitrag leisten will.

2.2 Eigene Vorarbeiten / Arbeitsbericht

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des bisherigen einschlägigen Arbeiten des Antragstellers und ggf. seiner Arbeitsgruppe.

Bitte für die Beurteilung des Neuantrages wesentliche Veröffentlichungen (Sonderdrucke) und ggf. Publikationsmanuskripte (Kopien) beifügen. Diese Unterlagen werden nach Abschluß der Begutachtung zurückgegeben.

Hier ist keine vollständige Sammlung der bisherigen Publikationen des Antragstellers erwünscht. Dem Antrag sollen lediglich solche Veröffentlichungen neueren Datums beigelegt werden, die im thematischen oder methodischen Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen oder nach Auffassung des Antragstellers besonders charakteristische Beispiele seiner Arbeiten darstellen. Dissertationen und Diplomarbeiten sollen in der Regel nicht vorgelegt werden.

3. Ziele und Arbeitsprogramm

3.1 Ziele

Gestaffte Darstellung des wissenschaftlichen Programms und der wiss. Zielsetzung.

3.2 Arbeitsprogramm

Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums (bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan).

Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Seiner Darstellung sollte daher besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Als Anhaltspunkt kann dienen, daß sie in der Regel etwa die Hälfte des gesamten Antrages ausmachen sollte. Das Arbeitsprogramm muß u.a. schlüssig nachweisen, warum solche Mittel wofür beantragt werden, ggf. mit Hinweisen auf die einzelnen beantragten Positionen.

Eingehende Darstellung der Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden sollten. Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln. Welche Hilfe muß außerhalb der eigenen Arbeitsgruppe/des eigenen Instituts in Anspruch genommen werden (Gerätebenutzung bei 4.2 angeben).

3.3 *Untersuchungen am Menschen*

Bei Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personenbezogenen Daten von Patienten müssen die Empfehlungen des Weltärztebundes (Revidierte Deklaration von Helsinki, 10.10.75, Tokio) eingehalten werden. Bitte stellen Sie die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplanes in begutachtungsfähiger Form dar: Heilversuch oder Experiment; Kriterien der Probandenauswahl; Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen; Art der Probandenaufklärung und der Einholung des Einverständnisses.

Darüber hinaus ist bei diesen Untersuchungen die Stellungnahme einer örtlichen Ethikkommission erforderlich.

3.4 *Tierversuche*

Geplante Tierversuche müssen im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form beschrieben werden. Die DFG setzt voraus, daß die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden. Die SEF empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zu dem Antrag bei der DFG einzuholen. Vor Beginn der Forschungsarbeiten muß die behördliche Genehmigung vorliegen.

3.5 *Gentechnologische Experimente*

Sind gentechnologische Experimente geplant, ist nachzuweisen, daß das Genlabor, in dem die Untersuchungen durchgeführt werden, beim Bundesgesundheitsamt registriert und zugelassen ist und keine anmeldungspflichtigen Experimente durchgeführt werden. Müssen Experimente bei der ZKBS angemeldet werden, ist der DFG eine Kopie des Zustimmungsschreibens der ZKBS zuzuleiten.

4. **Beantragte Mittel**

Bitte in beiden Fällen keine DM-Beträge angeben. Die erforderlichen Summen werden von der SEF errechnet.

4.2 *Wissenschaftliche Geräte*

Geräte A (Typ)

Angebot der Firmavom

Zubehör (mit Kurzbezeichnung einzeln aufführen unter Hinweis auf Positionen des Angebotes)

Gerät B usw.

Summe 4.2

DM

Die Notwendigkeit der Geräte ist zu begründen. Dabei sind anhand der im Arbeitsprogramm auftretenden Probleme (z.B. Meßbereiche, Auflösungsvermögen) die hierfür erforderliche Leistungsklasse (Technische Spezifikation) und die Ausstattung mit Zubehör darzulegen. Die Leistungsanforderungen sind so genau zu spezifizieren, daß die SEF die Beschaffung ohne Rückfrage vornehmen kann.

Zur vorgesehenen Ausnutzung der beantragten Geräte sind Angaben über die geplante Gesamtnutzungszeit durch den Antragsteller und seine Arbeitsgruppe im Rahmen des Forschungsvorhabens und ggf. über die mögliche Verwendung durch andere Wissenschaftler zu machen.

Es sind Informationen über am Markt angebotene Geräte einzuholen, die die notwendige Spezifikation erfüllen. Die in Betracht gezogenen Modelle sind unter Angabe der Herstellerfirmen, der Gerätetypen, des Zubehörs, der Leistungsfähigkeit und auch der Preise hinsichtlich der Eignung für das Vorhaben gegeneinander abzuwägen.

4.3 *Verbrauchsmaterial und Versuchstiere*

Bitte den Bedarf für jede einzelne Position (z.B. Chemikalien, Glaswaren) spezifizieren und begründen, ggf. Art und Zahl der Versuchstiere angeben:

.....
.....

Summe 4.3

DM

4.4 *Reisen*

Bitte die Notwendigkeit begründen und für jede Reise die Angaben möglichst wie folgt aufschlüsseln:

Zweck, Zielort, Dauer, Personenzahl, Fahrtkosten, Verkehrsmittel, Aufenthaltskosten fürTage

Summe 4.4

DM

4.5 *Sonstige Kosten*

Bitte spezifizieren und begründen:

Beispiele:

Aufträge an Dritte

Vergütung für Versuchspersonen

Inanspruchnahme von Dokumentationsdiensten u.a.m.

Summe 4.5

DM

5. **Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens**

Welche Mittel werden dem Antragsteller voraussichtlich (außer den mit diesem Antrag erbetenen Mitteln) zur Verfügung stehen, die er im Rahmen des vorgelegten Vorhabens einsetzen kann?

5.1 *Zusammensetzung der Arbeitsgruppe*

Name, akademische Grade und Dienststellung der Wissenschaftler und wissenschaftlichen Mitarbeiter sowie die Anzahl der technischen Mitarbeiter und Hilfskräfte, die, ohne von der SEF finanziert zu werden, an dem geplanten Vorhaben mitarbeiten sollen.

Aus Mitteln der Institution und aus Mitteln Dritter bezahlte Mitarbeiter (auch Stipendiaten) bitte getrennt auflühren.

5.2 *Apparative Ausstattung*

Angaben über diejenigen am Ort vorhandenen größeren Geräte (ggf. auch Großrechenanlagen, wenn in größerem Umfang Rechenzeit benötigt wird), die für das Vorhaben zur Verfügung stehen.

5.3 *Laufende Mittel für Sachausgaben*

Angaben über diejenigen Mittel für Sachausgaben, die aus dem Haushalt der Institutionen oder von dritte Seite (bitte getrennt auflühren) jährlich für Arbeiten an den Untersuchungen zur Verfügung stehen, zu denen das Vorhaben gehört. Notfalls bitte schätzen.

6. **Erklärungen**

Wenn ein Antrag auf Förderung des vorgelegten Vorhabens bereits an anderer Stelle eingereicht wurde, ist dies anzugeben und zu erläutern. Dasselbe gilt für den Fall, daß unter 4.2 beantragte Großgeräte bereits an anderer Stelle oder in anderen Verfahren (z.B. nach dem Hochschulbauförderungsgesetz oder in einem Sonderforschungsbereich) beantragt wurden oder beantragt werden sollen.

Ist dies nicht der Fall, so ist folgendes zu erklären:

Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht. Wenn ich einen solchen Antrag stelle, werde ich die Deutsche Forschungsgemeinschaft unverzüglich benachrichtigen.

7. **Unterschrift(en)**

Der Antrag muß von dem Antragsteller bzw. den Antragstellern unterschrieben werden.

8. **Verzeichnis der Anlagen.**